

VITA

Dr. Tanja M. Brinkmann



Berufstätigkeit und Promotion

seit 2013	Unternehmensgründung und Inhaberin von Dr. Tanja M. Brinkmann – Trauerberatung, Fortbildungen, Trainings und Vorträge zu Trauer am Arbeitsplatz, Palliative Care und Selbstsorge
2013	Abschluss der Promotion mit der soziologischen Arbeit „Seiltanz zwischen Privat- und Erwerbsleben – Anspruchsdiskrepanzen und Selbstsorgedilemmata Kinderloser im Gesundheitsdienstleistungsbereich“, Doktorin der Philosophie, Gesamturteil: summa cum laude (mit Auszeichnung)
2009-2013	Doktorandin an der Philipps-Universität Marburg im Promotionskolleg „Geschlechterverhältnisse im Spannungsfeld von Arbeit, Organisation und Demokratie, Begabtenstipendium der Hans-Böckler-Stiftung und Abschlussstipendium der Marburg University Research Academy
2005-2013	Nebenberufliche Selbstständigkeit mit Vorträgen und Fortbildungen zu Trauer, Tod und Palliative Care
2006-2017	Lehraufträge für verschiedene Universitäten zu Trauer, kollegialer Beratung, Balancierung von Privat- und Erwerbsleben
2008-2009	Geschäftsführerin des Bremer Verbundprojekts Beruf und Familie, Institut Arbeit und Wirtschaft Universität Bremen, Tätigkeiten: Geschäftsführung des EFRE geförderten Projekts sowie Beratung und Vernetzung von insbesondere klein- und mittelständischen Unternehmen bei der Implementierung und Weiterentwicklung lebensphasenorientierter Personalpolitik
2006-2008	wissenschaftliche Mitarbeiterin im ESF geförderten Bremer Verbundprojekt Beruf und Familie am Institut Arbeit und Wirtschaft der Universität Bremen, Tätigkeit: Forschung und Beratung von Unternehmen und Institutionen bei der Implementierung und Weiterentwicklung von Angeboten zur Vereinbarkeit von Erwerbs- und Privatleben

2002-2006	freiberufliche Tätigkeit im BMBF-geförderten Forschungs- und Entwicklungsprojekt soCa (Soziale Gestaltung der Arbeit in Call Centern); seit 01.01.2005 Beschäftigung als wissenschaftliche Mitarbeiterin, Tätigkeit: Organisationsentwicklung/Beratung und Forschung im Bereich Call Center
2001-2002	Tätigkeit als Krankenschwester in der ambulanten Krankenpflege, Pflegeimpulse Bremen
1996-2001	Tätigkeit als Krankenschwester in der Onkologie/Hämatologie mit Hochdosischemotherapie und Stammzelltransplantation sowie Palliative Care von schwerstkranken Tumorpatient/innen, DIAKO, Bremen

Ausbildungen, Studium und Weiterbildungen

2015-2016	Ausbildung Gewaltfreie Kommunikation bei a.k.demie, Bremen
2012-2013	Trauerberatungsweiterbildung bei Chris Paul, TrauerInstitut Deutschland, Bonn
2001-2007	Magisterstudiengang: Soziologie (Hauptfach), Arbeitswissenschaft (Nebenfach), Frauen- und Geschlechterstudien (Nebenfach), Universitäten Oldenburg und Bremen, Abschluss: Soziologin M.A., Abschlussnote 1,0
1999-2005	Diplomstudiengang: Sozialarbeitswissenschaft, Universität Bremen, Abschluss: Dipl. Sozialpädagogin, Abschlussnote 1,0
1993-1996	Krankenpflegeausbildung, Rotes Kreuz Krankenhaus, Bremen, Abschlussnote 1,7
1992	Abitur, Schwerpunkt Ökonomie, Durchschnittsnote: 2,0

Mitgliedschaften

2018 bis heute		Alumni Netzwerk Gesundheit der Hans-Böckler-Stiftung
2017 bis heute		Bundesverband Trauerbegleitung
	bv-trauerbegleitung.de	
2015 bis heute		Fördermitglied Hospiz- und Palliativverband Bremen
2014 bis heute		Mitglied in der DGP Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin
	DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR PALLIATIVMEDIZIN	

1998 bis heute



[Deutsche Stiftung Weltbevölkerung](#)

1997-2011

[Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club](#)

1996 bis heute



[Pro Asyl](#)

1996 bis heute

[Greenpeace](#)

Sonstiges

2015

Hospitation beim Ambulanten Palliativdienst Bremen, der die komplette SAPV Versorgung der Stadt Bremen durchführt

2013

Praktikum im Hamburg Leuchtfeuer Lotsenhaus – Ein Haus für Abschied, Trauer und Gedenken von August bis Oktober 2013, Tätigkeit in den Bereichen Trauerbildung und Bestattung

2012-2014

Gründungsmitglied und Mitarbeit PERDITA – Bildungsnetzwerk für Trauerberatung und Sterbebegleitung

2011

Praktikum bei Cordula Caspary, [Caspary Bestattungen](#), Bremen, Mitarbeit in allen Tätigkeitsfeldern einer Bestatterin

2007

Verleihung des Zertifikats Ehrenamtliche Hospizarbeit vom Hospizverein Bremen

2005-2010

Mitarbeit im Arbeitskreis Gesundheit an der Heimvolkshochschule Alte Molkerei Frille zur Weiterentwicklung von Bildungsseminaren zu Sterben, Tod und Trauer

1992-1993

Auslandsaufenthalt: Freiwilligenarbeit und Teilnahme am Studien- und Begegnungsprogramm in [Nes Ammim](#), Israel (ein kibbuzähnliches Projekt, das sich für internationale Gesinnung, Toleranz sowie Kultur- und Völkerverständigung einsetzt)

Sprachen

Deutsch (Muttersprache), Englisch (fließend), Französisch (Grundkenntnisse)